



Eigentums-Checkliste Aktien

US-Aktien per DRS auf den eigenen Namen, Schweizer Namensaktien ins Aktienbuch · gehört zu Kapitel 14 und 15 · Datum:

Ziel: die Aktie auf deinen Namen, die Verwahrkette so kurz wie möglich. Im **Street Name** (Sammelverwahrung) steht im Aktienregister nicht dein Name, sondern der einer Verwahrtgesellschaft. Du bist wirtschaftlich Berechtigter mit einem Anspruch gegen deinen Broker, der in einer mehrgliedrigen Kette hängt. Reißt ein Glied (Lehman 2008, MF Global 2011), steckt dein Bestand in der Abwicklung fest, im schlimmsten Fall als Forderung. Beim **DRS** (USA) oder im **Aktienbuch** (Schweiz) steht dein Name direkt beim Registerführer der Gesellschaft: Dein Broker hält die Stücke nicht, kann sie nicht verleihen, nicht verpfänden, und seine Pleite berührt sie nicht. Was beides nicht ändert: Geht das Unternehmen unter, sind registrierte Aktien genauso wertlos wie verwahrte. Das Blatt nennt Prinzipien, keine Klickpfade, denn Broker-Menüs werden umbenannt.

A · US-AKTIE PER DRS (KAPITEL 14)

Phase	Punkt	OK	Notiz
Vorbereiten	Kernpositionen bestimmen: nur Langfrist-Qualität aus Kapitel 12, nicht Sparplan, nicht Handelsbestand. DRS ist ein Parkplatz, kein Handelsplatz.		
	Broker mit DRS-Übertrag. Deutsche Standard-Broker bieten ihn meist nicht oder zu Fantasiepreisen an. Stücke müssen abgewickelt sein (settled, ein Bankarbeitstag nach dem Kauf).		Broker-Kürzel: _____
	Name und Adresse exakt gleich bei Broker und Transfer Agent, Schreibweise bis zum Umlaut wie im Ausweis. Abweichung erzeugt ein zweites Konto beim Registerführer.		
	Transfer Agent der Gesellschaft notiert. Ihn bestimmt die Aktiengesellschaft, nicht du. Pro Agent ein eigenes Konto und Portal: drei Agents heißen drei Logins.		Agent: _____
	Kleines Dollar-Guthaben für die Übertragsgebühr (wenige Dollar) auf dem Brokerkonto, ganze Stückzahl für den Übertrag.		
Übertragen	Antrag im Broker-Portal: Positionsübertrag, ausgehend, Methode DRS, Ziel Transfer Agent des Emittenten. Vorhandene Transfer-Agent-Kontonummer angeben, sonst Feld leer lassen, der Agent legt aus den Broker-Stammdaten ein Konto an. Elektronisch signieren. Dauer in der Regel wenige Geschäftstage, halten kostet danach nichts.		Datum: _____
Kontrollieren	Bestätigung des Registerführers (DRS Advice) erhalten, Stückzahl stimmt. Konto im Portal des Transfer Agent aktivieren, Zugang sichern, in die Bestandsliste aus Kapitel 11 aufnehmen.		
	Dividendenweg sofort umstellen: Ohne Bankverbindung kommt der Dollar-Scheck per Post, den deutsche Banken nur gegen Gebühren einlösen. Im Portal Bankverbindung hinterlegen, elektronische Zahlung wählen, soweit die Gesellschaft sie anbietet, mit einer kleinen Dividende testen.		
	W-8BEN im Portal ausfüllen (mit deutscher Steuer-ID): 15 statt 30 Prozent US-Quellensteuer. Gilt bis Ende des dritten Kalenderjahres nach der Unterschrift, Kalendereintrag setzen.		Gültig bis: _____
	Steuer in Eigenregie: Keine Depotbank führt Abgeltungsteuer ab. Dividendenabrechnungen ablegen und selbst erklären (Kapitel 18).		
	Erbfall vorbereitet: Transfer-Agent-Konten in der Nachlass-Dokumentation (Kapitel 11), Hinweis auf Transfer Certificate (Form 5173) und Medallion Signature Guarantee. Details im Kapitel-14-Exkurs.		

B · SCHWEIZER NAMENS-AKTIE EINTRAGEN (KAPITEL 15)

Phase	Punkt	OK	Notiz
Verstehen	Dispoaktie: Gekauft und nichts getan heißt wirtschaftlich dein, aber nicht im Aktienbuch. Dividende kommt über den Broker, Stimmrecht ruht, keine Einladung zur Generalversammlung, keine Naturaldividende. Eingetragen wird nie automatisch.		
	Titelgattung vor dem Kauf prüfen: Namensaktie, nicht Partizipations- oder Genussschein (Beispiele: Schindler führt beides, Roche wird als Partizipationsschein ohne Register gehandelt). Vinkulierte Namensaktien sind für Privatanleger im Normalfall keine Hürde.		
Beantragen	Schweizer Depotbank oder Schweizer Broker, Konto bewusst über die Schweizer Domain eröffnet (Kapitel 16). EU-Neobroker mit Omnibus-Depots können die persönliche Eintragung meist nicht abbilden.		Broker-Kürzel: _____
	Einmalig Eintragungsgesuch mit Vollmacht unterschreiben und hinterlegen. Sie deckt frühere und künftige Käufe, ersetzt aber nicht den Anstoß im Einzelfall.		Datum: _____
	Nach jedem Kauf die Eintragung selbst auflösen im Registerbereich des Depots. Die Bank meldet dich an das Aktienregister der Gesellschaft. Kostenlos, nach wenigen Tagen eingetragen, die Aktie bleibt im Depot handelbar.		
Kontrollieren	Vollzug prüfen: Bestätigung der Gesellschaft oder Registerstatus im Depot. Der Beleg im Alltag: Einladung zur Generalversammlung mit Stimmkarte kommt direkt von der Gesellschaft. Vor jeder Generalversammlung den Eintragungs-Stichtag beachten.		
	Nominee-Eintragung ist etwas anderes: Dort steht der Treuhänder im Aktienbuch, nicht du, und manche Gesellschaften begrenzen Nominee-Stimmrechte (Sika: drei Prozent). Hier zählt nur der Eintrag auf deinen Namen.		
	Zugänge und Bestände in die Bestandsliste aus Kapitel 11. Schweizer Verrechnungssteuer auf Dividenden über das Abkommen zurückholen (Kapitel 16 und 18).		

C · MEINE POSITIONEN

Unternehmen	Land	Verwahrung heute	Ziel	Erledigt am
		Street Name · DRS · Register · Dispo		
		Street Name · DRS · Register · Dispo		
		Street Name · DRS · Register · Dispo		
		Street Name · DRS · Register · Dispo		

⚠ **Namensabweichung.** Ein Buchstabe Unterschied zwischen Broker und Transfer Agent, und du hast zwei Konten beim Registerführer. Vorher prüfen, nicht hinterher zusammenführen. ⚠ **Bruchstücke.** Übertragen werden ganze Stücke, Reste bleiben beim Broker oder werden bei Komplettübertrag verkauft. ⚠ **W-8BEN abgelaufen.** Dann 30 statt 15 Prozent US-Quellensteuer. ⚠ **Depotübertrag ohne Anschaffungsdaten.** Auslandsbroker hängen nicht am deutschen Datenaustausch der Depotbanken. Vor jedem Übertrag alle Kaufabrechnungen und den Ausbuchungsbeleg sichern, sonst kann beim Rückübertrag zu einer deutschen Bank die Ersatzbemessungsgrundlage greifen: pauschal 30 Prozent des Verkaufserlöses als Gewinn (Kapitel 16).

Keine Kontonummern, Registrierungsnummern oder Zugangsdaten auf dieses Blatt, Kürzel reichen, etwa „TA1“ für das erste Transfer-Agent-Konto. Keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung, im Einzelfall prüft ein Steuerberater.